

**Kolpingsfamilien feiern das
Kirchenjahr:
Kolpinggedenktag**



Tatkraft Gottvertrauen

Mut • Freude • Verantwortung • Begeisterung

**Kolpingsfamilien feiern das Kirchenjahr:
Kolpinggedenktag**



Kolpingwerk Diözesanverband Münster
Gerlever Weg 1
48653 Coesfeld

Ansprechpartnerin:
Hildegard Wübbeling
Tel. 02541-803473
wuebbeling@kolping-ms.de

*Kolpingsfamilien feiern das Kirchenjahr: Kolpinggedenktag
Ausgabe Oktober 2012
Diözesanfachausschuss „Geschmack am Glauben finden“
Kolping Diözesanverband Münster*

Kolpingsfamilien feiern das Kirchenjahr: Kolpinggedenktag



Coesfeld, Oktober 2012

„Kolpingsfamilien feiern das Kirchenjahr“

Unter diesem Thema entstehen nach und nach Arbeitshilfen für generationsübergreifende Angebote in den Kolpingsfamilie.

Die Arbeitshilfe ist so angelegt, dass sie immer weiter ergänzt und aktualisiert wird.

Mit der Arbeitshilfe zum Kolpinggedenktag stellen wir – **passend zu den vor uns liegenden Jubiläumsjahren** – den ersten Baustein zur Verfügung.

Die Mitglieder des Diözesanfachausschusses „Geschmack am Glauben finden“ haben die Anregungen zusammengetragen und geordnet.

Damit wir nicht gegen Urheberrecht verstoßen, machen wir darauf aufmerksam, dass diese Unterlagen nicht zur Veröffentlichung gedacht sind und nur zum internen Gebrauch geeignet.

Rückmeldungen und weitere Anregungen sind jederzeit willkommen!

Wir wünschen viel Freude bei der Vorbereitung und Feier der Kolpinggedenktag!

Mit freundlichen Grüßen und einem festen

„Treu Kolping“

Euer Diözesanfachausschuss

Anne Ratert, Vorsitzende
Adelheid Röttger
Hans-Josef Dirksmeyer
Kornelia Terwedow
Ludger Dreckmann
Ludger Kloster
Ursula Hüllen, Diözesanseelsorgerin



Kolpinggedenktag

Inhaltsverzeichnis

1.	Vorwort	Seite: 3
2.	Hintergrund des Festes	Seite: 5
3.	Brauchtum	Seite: 7
4.	Ideen und Anregungen	Seite: 8
5.	Besinnung, Gebete	Seite: 10
6.	Kolping Zitat	Seite: 11
7.	Biblische Texte	Seite: 12
8.	Kolpinggedenktag mit Quiz	Seite: 13
9.	Kolpingquiz Lösungen	Seite 24
10.	Erläuterungen zum Kolpingquiz	Seite 27
11.	Montagsmaler	Seite: 30
12.	Spielideen für Jung und Alt	Seite: 31
13.	Kolping Zitate ergänzen	Seite: 35
14.	Kolping Zitate, Lösungen	Seite: 37
15.	Ausmal- und Fehlerbilder	Seite: 38

Kolpingsfamilien feiern das Kirchenjahr: Kolpinggedenktag



Hintergrund des Festes

Gründervater Adolph Kolping

08.12.1813	Adolph Kolping in Kerpen bei Köln geboren
1826- 1837	Lehrling und Geselle des Schusterhandwerks
1837- 1841	Schüler des Marzellengymnasiums in Köln
1841- 1844	Studium an den Universitäten München und Bonn
1844- 1845	Priesterseminar in Köln
13.04.1845	Priesterweihe in der Minoritenkirche zu Köln
1845- 1849	Kaplan und Religionslehrer in Wuppertal Elberfeld
01.04.1849	Domvikar in Köln
06.05.1849	Gründung des Kölner Gesellenvereins in der Kolumbaschule
01.01.1862	Rektor der Minoritenkirche
04.12.1865	Todestag in Köln
27.10.1991	Seligsprechung in Rom

Geschichte des Kolpingwerkes: vom Gesellenverein zur Kolpingsfamilie

Das Kolpingwerk begann als katholische Gemeinschaft für wandernde Handwerksgesellen. 1847 wurde Kolping zweiter Präses des 1846 von Johann Gregor Breuer gegründeten katholischen Gesellenvereins, 20 Jahre später waren es bereits über 200 Gesellenvereine, die auf Kolping zurückgehen. Schon bald wurden eigene Spar- und Krankenkassen gebildet und Gesellenheime gebaut. 1864 bezeichnete Bischof Wilhelm Emmanuel von Ketteler (Mainz) die Gesellenvereine als „einen katholischen Beitrag zur Lösung der Arbeiterfrage“. Als den sozialen Wirkungsfaktor dieser Vereine stellte er das „genossenschaftliche Prinzip“, getragen vom „Geiste des Christentums“ heraus.

1871 war die Bezeichnung „Kolpingsfamilie“ erstmals in einer kirchlichen Ansprache zu hören. Es entstand ein ganz Deutschland umspannendes Netzwerk.

In der Weimarer Republik öffneten sich auch politische Möglichkeiten für den demokratisch organisierten Verein, 1922 wurde der erste Gesellentag in Köln abgehalten. Als Reaktion auf den Erfolg in Deutschland bildeten sich in ganz Europa und auch auf anderen Kontinenten weitere Nationalverbände. In der Zeit des Nationalsozialismus und des Dritten Reiches erfahren die Gesellenvereine erhebliche Beeinträchtigungen. Um einem Verbot zu entgehen, ändern die Kath. Gesellenvereine 1935 ihre Bezeichnung in „Kolpingsfamilien“. Das Kolpingwerk wurde in der Zeit des Nationalsozialismus zwar in seiner Tätigkeit eingeschränkt, aber nicht verboten. Nach dem Zweiten Weltkrieg konnte die Kolpingarbeit in den drei westlichen Besatzungszonen wieder aufgenommen werden. Lediglich in der ehemaligen Sowjetzone, der späteren DDR, konnte die Kolpingarbeit nur im engen kirchlichen Bereich fortgeführt werden.

Mit den ersten Gesellenvereinen und deren Fortbildungsmöglichkeiten und Freizeitgestaltung war in Deutschland die Keimzelle der katholischen Sozialbewegung entstanden, deren Wirkung sich auch im säkularen Raum der Sozialpädagogik bis in die zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts fortsetzte.

Kolpingsfamilien feiern das Kirchenjahr: Kolpinggedenktag



Kolpingwerk heute

Das Kolpingwerk ist eine Bildungs- und Aktionsgemeinschaft, in der die Grundlagen und Ideen des Gründers Adolph Kolping weiterleben. Das Kolpingwerk Deutschland organisiert sich in **27 Diözesanverbänden** und rund 2 800 örtlichen Kolpingsfamilien. Mehr als **275 000 Mitglieder** (Jugendliche, Frauen und Männer aus allen Berufen) haben sich darin zusammengefunden. Die Struktur des Kolpingwerkes ist darauf angelegt, das einzelne Mitglied im christlichen Glauben zu stärken und für den tatkräftigen Einsatz in Familie, Arbeitswelt, Kirche, Gesellschaft und Staat fit zu machen.

Leitbild des Kolpingwerkes

Kolping in zwölf Sätzen

- Wir laden ein und machen Mut zur Gemeinschaft.
- Wir nehmen uns Adolph Kolping zum Vorbild.
- Wir sind in der Kirche zu Hause.
- Wir sind eine generationsübergreifende und familienhafte Gemeinschaft.
- Wir prägen als katholischer Sozialverband die Gesellschaft mit.
- Wir begleiten Menschen in ihrer persönlichen und beruflichen Bildung.
- Wir eröffnen Perspektiven für junge Menschen.
- Wir vertreten ein christliches Arbeitsverständnis.
- Wir verstehen uns als Anwalt für die Familie.
- Wir spannen ein weltweites Netz der Partnerschaft.
- Wir leben verantwortlich und handeln solidarisch.
-

Warum Kolpinggedenktag

Der Kolpinggedenktag wird in den meisten Kolpingsfamilien um den 1. Advent herum gefeiert. Er kann ggfls. auch kurz vor oder danach z.B. 3. Advent gefeiert werden. Adolph Kolping ist am 4. Dezember 1865 gestorben. Da liegt es nahe, an diesen Tagen in den Kolpingsfamilien an den Gründer zu erinnern und gemeinsam zu feiern.

Kolpingsfamilien feiern das Kirchenjahr: Kolpinggedenntag



Brauchtum / Ablauf

Traditionell wird der Kolpinggedenntag in folgender Festabfolge begangen:

- Heilige Messe
- Grußwort oder Impuls des Präses oder Diözesanpräsidiums
- Frühstück / Imbiss
- Festvortrag
- Jubilar - Ehrung und / oder Neuaufnahmen
- Kolpinggrablied

Kolpingsfamilien feiern das Kirchenjahr: Kolpinggedenktag



Ideen und Anregungen:

"Kolpinggedenktag einmal anders"

Organisatorisches

- Zeitpunkt festlegen
- Raum festlegen
- Einladungen gestalten und rechtzeitig versenden
- Bewirtung Verpflegung
- erforderliche Technik
- erforderliches Material
- Ausgestaltung des Raumes (Tischordnung, Dekoration usw.)
- Persönliche Begrüßung per Handschlag

Verschiedene Ideen und Anregungen

- Sinn verdeutlichen
- Rückblick auf besondere Ereignisse des vergangenen Jahres (mit dem 1. Advent beginnt das neue Kirchenjahr)
- Gruppen aus der Kolpingsfamilie berichten über ihre Aktivitäten
- Mit Adventsfeier verbinden
- Vorführung (Advents-) Spiel
- Kinderbetreuung: mit dem Thema: Advent / A. Kolping
- Kinderbetreuung: Vorführen Film / Bilderbuch A. Kolping
- Kolping Theater: Stehgreifspiel
- Das Kolping-Memory Spiel
- Interview mit A. Kolping vorspielen
- Quiz: Adolph Kolping und sein Werk
- Quiz mit Geschicklichkeitsrunden
- Kolping-Zitat-Puzzle (Wettbewerb)

Kolpingsfamilien feiern das Kirchenjahr: Kolpinggedenktag



- Kolping an anderen Orten
- Interviews führen
- Zitate von Adolph Kolping, Rollenspiele, etc.
- Jubilare erzählen lassen, was sie bei Kolping erlebt haben
- Kolpingsingspiel mit der Gruppe "Windwood & Co."
www.andreas-schuss.de
- Kurzvorträge, z. B. aus dem Leben von Adolph Kolping (Buch von Kracht)
- Fahrt nach Köln / Kerpen / Wuppertal Elberfeld - Auf den Spuren Adolph Kolpings
- Film
- Leben von Adolph Kolping heute (Fotostory)
- Ratewand "Der große Preis"
- Kolping gestern + heute
- Zitate als Grundlage zur Diskussion
- Adolph Kolping als adventliche Gestalt (Johannes der Täufer)
- Dia-Vortrag "Auf den Spuren Adolph Kolpings nach Rom"
- Vorabendfeier zum Sonntag (angelehnt an die jüdische Tradition)
- weitere Ideen sind auch im Themenheft 6 und 15 der Kolpingjugend unter
www.kolpingjugend.de Downloads zu finden

Kolpingsfamilien feiern das Kirchenjahr: Kolpinggedenktag



Besinnung, Gebet

Möglichkeiten für den Gottesdienst

- Texte Gottesdienst vorbereiten Wir weisen an dieser Stelle ausdrücklich auf unsere „Schatzkiste Gottesdienste“ hin. Auch zum Kolpinggedenktag können dort Gottesdienstentwürfe angefragt werden.
- Musikgruppe für die Hl. Messe und die Feier buchen: Jugendband, Gospelchor usw.
- Andere (Gemeinde-) Gruppen zur Hl. Messe einladen (z. B: Firmbewerber)
- Nach dem Gottesdienst / zum Abschluss gemeinsam Essen
- Achtung: Übergang Gottesdienst und Feier – wie kann dieser Moment einladend gestaltet werden?
- Einladung am Ende der Heiligen Messe zur Feier / zum Empfang durch den / die Vorsitzende, dem Präses, der geistlichen Leiterin / dem geistlichen Leiter
- Nach dem Gottesdienst Bannerzug zum Versammlungsraum
- Neuaufnahmen im Gottesdienst mit Segnung und überreichen der Nadeln (auf Karten mit Segensspruch)
- Rollenspiel z.B. als Anstoß

Gebet der Kolpingsfamilie

Herr Jesus Christus, deine Botschaft zu verkünden und sie in die Tat umzusetzen ,
ist dein Auftrag an die Kirche.

Wir danken dir für dein Vertrauen, das du in die Menschen gesetzt hast.

Wir danken dir für den Menschen Adolph Kolping, der uns in dieser Aufgabe zum Vorbild wurde.

Gib uns die Gaben, durch die er sein Werk prägte: Gläubigkeit und Selbstvertrauen, Lebensernst
und Freude, Selbstverantwortung und Solidarität, Geschichtsbewusstsein und Fortschrittswille.

Stärke unseren Glauben, damit wir der Welt und ihren Forderungen nicht ausweichen.

Wecke in uns die Hoffnung, dass wir Freude verbreiten, wo wir uns um Menschen bemühen.

Festige die Liebe, dass wir verantwortungsvoll mitarbeiten an der Entwicklung der Kirche und
einer menschlichen Gesellschaft.

Unsere Gemeinschaft im Kolpingwerk soll ein Anfang sein für dein kommendes Reich. Wir sind
bereit. Amen.

Kolpingsfamilien feiern das Kirchenjahr: Kolpinggedenktag



Gebet des Kolpingwerkes

Guter Gott! Von dir kommt alles Leben und in dir haben allem Menschen ihren Ursprung und ihr Ziel. Dein Wille ist es, dass alle Völker in Frieden und Freiheit miteinander leben. Auch sollen alle Menschen ohne Unterschied und in gleicher Weise an den Gütern der Erde teilhaben können. Wir danken dir, dass wir deine Gegenwart und Nähe in der Gemeinschaft der Kirche und des Kolpingwerkes erfahren dürfen.

Wir bitten dich:

Hilf uns, dass wir dich gemeinsam mit allen, die an dich glauben, als den Vater aller Menschen bekennen.

Lass uns daher tatkräftig eintreten für die Bewahrung der Schöpfung und den Schutz des Lebens. Hilf uns, dass wir gemeinsam mit allen, die zu deinem Sohn gehören, deine befreiende Liebe in Wort und Tat bezeugen.

Lass uns daher wirksam mithelfen an der Überwindung von Armut und Not, von Unrecht und Unwissenheit.

Hilf uns, dass wir gemeinsam mit allen, die sich von deinem Geist leiten lassen, deine Menschenfreundlichkeit überall erfahrbar machen.

Lass uns daher mutig mitarbeiten an der Entwicklung unseres Kolpingwerkes, am Aufbau einer geschwisterlichen Kirche und einer guten Zukunft für alle Menschen.

Dir, unserem Gott, sagen wir Dank in der Gemeinschaft mit deinem Diener Adolph Kolping und im Namen deines Sohnes, der mit dir und uns lebt, jetzt und in Ewigkeit. Amen.

Kolping Zitat

Gott hat die Welt nicht für einen, sondern für viele Menschen geschaffen, die in **Gemeinschaft** miteinander leben sollen. Allein kann der einzelne Mensch für die Bedürfnisse seines Lebens nicht sorgen. Er hat fremde Hilfe notwendig und muss darum seinesgleichen suchen.

Kolpingsfamilien feiern das Kirchenjahr: Kolpinggedenktag



Biblische Texte

Lesung: Jak. 2,14 -17

Meine Brüder und Schwestern, was nützt es, wenn einer sagt, er habe Glauben, aber es fehlen die Werke? Kann etwa der Glaube ihn retten?

Wenn ein Bruder oder eine Schwester ohne Kleidung ist und ohne das tägliche Brot und einer von euch zu ihnen sagt: „Geht in Frieden, wärmt und sättigt euch!“, ihr gebt ihnen aber nicht, was sie zum Leben brauchen - was nützt das?

So ist auch der Glaube für sich allein tot, wenn er nicht Werke vorzuweisen hat.

Evangelium: Mt 5,13-16

Ihr seid das Salz der Erde. Wenn das Salz seinen Geschmack verliert, womit kann man es wieder salzig machen? Es taugt zu nichts mehr; es wird weggeworfen und von den Leuten zertreten.

Ihr seid das Licht der Welt. Eine Stadt, die auf einem Berg liegt, kann nicht verborgen bleiben. Man zündet auch nicht ein Licht an und stülpt ein Gefäß darüber, sondern man stellt es auf den Leuchter; dann leuchtet es allen im Haus.

So soll euer Licht vor den Menschen leuchten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.

Evangelium: Mt 25,14-23

Es wird mit dem Himmelreich sein, wie mit einem Mann, der auf Reisen ging: Er rief seine Diener und vertraute ihnen sein Vermögen an.

Dem einen gab er fünf Talente Silbergeld, einem anderen zwei, wieder einem anderen eines, jedem nach seinen Fähigkeiten. Dann reiste er ab. Sofort begann der Diener, der fünf Talente erhalten hatte, mit ihnen zu wirtschaften, und er gewann noch fünf dazu.

Ebenso gewann der, der zwei erhalten hatte, noch zwei dazu.

Der aber, der das eine Talent erhalten hatte, ging und grub ein Loch in die Erde und versteckte das Geld seines Herrn.

Nach langer Zeit kehrte der Herr zurück, um von den Dienern Rechenschaft zu verlangen.

Da kam der, der die fünf Talente erhalten hatte, brachte fünf weitere und sagte: Herr, fünf Talente hast du mir gegeben; sieh her, ich habe noch fünf dazugewonnen.

Sein Herr sagte zu ihm: Sehr gut, du bist ein tüchtiger und treuer Diener. Du bist im Kleinen ein treuer Verwalter gewesen, ich will dir eine große Aufgabe übertragen. Komm, nimm teil an der Freude deines Herrn!

Dann kam der Diener, der zwei Talente erhalten hatte, und sagte: Herr, du hast mir zwei Talente gegeben; sieh her, ich habe noch zwei dazugewonnen.

Sein Herr sagte zu ihm: Sehr gut, du bist ein tüchtiger und treuer Diener. Du bist im Kleinen ein treuer Verwalter gewesen, ich will dir eine große Aufgabe übertragen. Komm, nimm teil an der Freude deines Herrn!

Kolpingsfamilien feiern das Kirchenjahr: Kolpinggedenktag



Kolpinggedenktag mit Kolpingquiz

Aktion „Das Kolpingquiz“

Ziel der Veranstaltung: Kolpinggedenktag generationsübergreifend feiern.

Zielgruppen Alle Gruppierungen der Kolpingsfamilie
Alle Altersgruppen der Kolpingsfamilie

Räume: Großer Raum / Gemeindesaal, Gruppentische mit 6 – 10 Personen je Tisch

Vorbereitung: Fragen aus dem Leben Adolph Kolpings, der Geschichte des Kolpingwerkes und dem Kolpingwerk heute heraussuchen.
Musterquizfragen s. Anlage (in Papierform und als PPP mit Antworten für den Quizmaster)
Vorgegebene Quizfragen um eigene Fragen (z.B. aus dem Leben der eigenen KF) ergänzen
Aufgaben und Fragen für alle per Beamer sichtbar machen (s. Muster CD)
Ablauf des Quiz (Rollenbuch) erstellen
Erläuterungen zu den einzelnen Quizfragen (s. Anlage)

Planungsbeginn: Sobald die Räumlichkeiten geklärt sind können die Vorbereitungen starten, möglichst im Sommer beginnen

Verschiedene Methoden im Quiz

Spiele (s. Anlage)

Malen (s. Anlage)

Pantomime – Darstellungen aus dem Leben Adolph Kolpings der Geschichte des Kolpingwerkes und dem Kolpingwerk heute (nach eigenen Ideen)

Puzzle legen (nach eigenen Ideen)

Kolpingzitate ergänzen (s. Anlage)

Lebenslauf Kolping mit eingebauten Fehlern

Montagsmaler (s. Anlage)

Ablauf des Kolpinggedenktales mit Kolpingquiz

- Hl. Messe/ Wortgottesfeier
- Begrüßung im Veranstaltungsraum
- Imbiss / Frühstück
- Einführung in das Quiz (1 aus 4 Antworten sind richtig)

Kolpingsfamilien feiern das Kirchenjahr: Kolpinggedenktag



- Durchführung
- Auswertung
- Ggfls. während der Auswertung Jubilar- Ehrung und Neuaufnahme
- Siegerehrung
- Verabschiedung
- Kolplinglied / Kolpinggrablied

Organisatorisches

- Vorbereitungsteam aus allen Gruppierungen und Altersgruppen der Kolpingsfamilie bilden.
- Planungsbeginn im Juni des Jahres
- Quizmaterial im Diözesanverband Münster anfragen und ggfls. abholen
- Organisationsteam für Essen und Trinken bilden.
- Gottesdienst vorbereiten (s. Schatzkiste des Diözesanverbands)
- Messdiener, Lektoren, Kommunionhelfer aus der eigenen Kolpingsfamilie stellen.
- Rechtzeitige Absprachen mit Pfarrer, Küster, Organist, Chor und bzgl. der benötigten Räumlichkeiten

Benötigtes Material

Beamer, Laptop, Leinwand, Flipchart

Malvorlagen

Fragebögen, Quizvorlagen je nach Bedarf

Dicke Filzstifte, Marker, Malstifte, Plakatkarton je nach Bedarf

Werbung:

- Unter dem Motto „Kolpinggedenktag einmal anders“
- Erste Einladungen und Infos an alle Kolpinggruppen im Juni des Jahres
- Mehrfacher Hinweis in der Presse, Kirchenzeitung und Pfarrbrief
- Veröffentlichung auf der Homepage der Kolpingsfamilie
- Handzettel an die Mitglieder versenden/ Auslage im Schriftenstand der Kirchengemeinde
- Plakate „Kolpinggedenktag mal anders“ erstellen und rechtzeitig aufhängen.

Preise für die Gewinner

Es sollte für die ersten drei Gewinner sehr gute Preise ausgesetzt werden.

(z.B. Einladung zu einem Familienwochenende, Freiplatz beim Tagesausflug, Theaterkarte, Familienkarte fürs Hallenbad/Freibad)

Trostpreise gibt es z.B. im Kolping Shop (Kappen, Bücher, Tassen usw.)

Kolpingsfamilien feiern das Kirchenjahr: Kolpinggedenktag



„Kolping auf der Spur“ Kolping-Quiz.

Bitte die richtigen Antworten ankreuzen

1. Geboren wurde Adolph Kolping am 8. Dezember

- a) 1795
- b) 1813
- c) 1865
- d) 1891



2. Wo wurde Adolph Kolping geboren?

- a) in Kerpen
- b) in Köln
- c) in Münster
- d) in Wuppertal

3. Was war der Vater von Adolph Kolping von Beruf?

- a) Schuster
- b) Maurer
- c) Schreiner
- d) Schäfer

4. Als Adolph Kolping 12 Jahre alt war,

- a) wechselte er auf das Marzellen-Gymnasium
- b) zog er ins Priesterseminar ein
- c) begann eine Handwerksausbildung
- d) trat er in den Gesellenverein ein.



Kolpingsfamilien feiern das Kirchenjahr: Kolpinggedenktag



5. Welchen Beruf erlernte Adolph Kolping zuerst?

- a) Schreiner
- b) Maurer
- c) Schuster
- d) Schneider

6. Nach seiner Schuster-Lehre

- a) blieb er als Geselle in Kerpen
- b) ging er als Geselle auf die Walz
- c) machte er seine Ausbildung zum Meister
- d) ging er erneut zur Schule

7. Wie alt war Adolph Kolping als er erneut zur Schule ging?

- a) 18
- b) 20
- c) 23
- d) 24

8. Wieso konnte Kolping doch noch zum Gymnasium gehen?

- a) Seine Familie unterstützte ihn.
- b) Er erhielt eine Erbschaft.
- c) Sein Heimatpfarrer bezahlte das Schulgeld.
- d) Er verdiente sich seinen Lebensunterhalt durch Arbeit und Nachhilfe.

9. Wieso musste Adolph Kolping nicht zum Militär?

- a) Angehende Priester brauchten das nicht.
- b) Er wurde „untauglich“ gemustert.
- c) Es wurde gelost, wer zum Militär musste und wer nicht.
- d) Als 4. Kind der Familie brauchte er nicht zum Militär.

Kolpingsfamilien feiern das Kirchenjahr: Kolpinggedenktag



10. Nach dem Abitur studierte Adolph Kolping Theologie in

- a) Köln und Rom
- b) Münster und Tübingen
- c) Wuppertal und Erlangen
- d) Bonn und München

11. Wann wurde Adolph Kolping zum Priester geweiht

- a) 1845
- b) 1850
- c) 1950
- d) 1790

oder

Wann wurde Adolph Kolping zum Priester geweiht?

- a) 13. April 1844
- b) 15. April 1844
- c) 15. April 1845
- d) 13. April 1845

12. In welcher Kirche wurde Adolph Kolping zum Priester geweiht?

- a) Minoritenkirche
- b) Kölner Dom
- c) Pfarrkirche zu Kerpen
- d) St. Anna

13. Nach der Priesterweihe am 13. April 1845 will Kolping

- a) Kaplan und später Pfarrer in einer Gemeinde werden
- b) den Gesellenverein aufbauen
- c) weiter studieren
- d) in die Politik gehen und für Reformen kämpfen

Kolpingsfamilien feiern das Kirchenjahr: Kolpinggedenktag



14. Kolping wurde dann aber Kaplan in

- a) Köln
- b) Wuppertal-Elberfeld
- c) Bonn
- d) Münster

15. Wenig später

- a) wird Kolping Vorsitzender der dortigen Handwerkerzunft
- b) gründet Kolping dort einen Gesellenverein
- c) wird Kolping Präses des dortigen Gesellenvereins
- d) baut Kolping dort ein Gesellenhaus

16. Wer gründete 1846 den ersten Gesellenverein?

- a) Pfarrer Ekkehard Stenzel
- b) Tischlermeister Hermann Bleizel
- c) Firmeninhaber Karl-Friedrich Krupp
- d) Lehrer Johann Gregor Breuer

17. Was macht Adolph Kolping 1849, um den Gesellenverein zu verbreiten?

- a) Er sendet die Mitglieder des Elberfelder Gesellenvereins aus.
- b) Er wird Domvikar in Köln.
- c) Er beginnt eine Rundreise durch Deutschland.
- d) Er gründet eine eigene Zeitung.

Kolpingsfamilien feiern das Kirchenjahr: Kolpinggedenktag



18. Was ist die Geburtsstunde des Kolpingwerkes?

- a) Die Gründung des 1. Gesellenvereins in Elberfeld 1846
- b) Die Gründung des 1. Gesellenvereins in Köln 1849
- c) Der Zusammenschluss der ersten drei Gesellenvereine 1850
- d) Die Gründung des 1. Gesellenvereins in Amerika 1856

19. Wo in Köln gründete Adolph Kolping den 1. Gesellenverein in Köln?

- a) im Gürzenich
- b) in der Kolumbaschule
- c) in der Aula des Marzellengymnasiums
- d) im Kölner Dom

20. Mit wie vielen Gesellen gründete Adolph Kolping den 1. Kölner Gesellenverein 1849?

- a) 7
- b) 20
- c) über 100
- d) über 200

21. Welche Ebenen-Bezeichnung gibt es im Kolpingwerk nicht?

- a) Zentralverband
- b) Regionalverband
- c) Kontinentalverband
- d. Staatsverband

22. Wer verkündete am gleichen Tag im Kölner Gürzenich sein Kommunistisches Manifest?

- a) Engels
- b) Marx
- c) Lenin
- d) Stalin

Kolpingsfamilien feiern das Kirchenjahr: Kolpinggedenktag



23. Kolping blieb an der Spitze des Gesellenvereins

als

- a) Generalsekretär
- b) Generalvorsitzender
- c) Generalvikar
- d) Generalpräses

24. Kolping war außerdem tätig als

- a) Politiker im preußischen Landtag
- b) Redakteur der Rheinischen Volksblätter
- c) Nuntius (Botschafter) von Papst Pius IX in Deutschland
- d) Bürgermeister von Köln-Deutz

25. Adolph Kolping starb am 4. Dezember

- a) 1815
- b) 1865
- c) 1891
- d) 1902

26. Das Grab von Adolph Kolping befindet sich heute?

- a) im Kölner Dom
- b) in der Minoritenkirche
- c) auf dem Melatenfriedhof
- d) in der Pfarrkirche zu Kerpen



Kolpingsfamilien feiern das Kirchenjahr: Kolpinggedenktag



27. Vor der Grabeskirche von Adolph Kolping steht ein Denkmal. Was ist zu sehen?

- a) Kolping als preußischer Reiter
- b) Kolping reicht einem Handwerks-Gesellen die Hand.
- c) Kolping kniet vor Papst Pius IX.
- d) Kolping segnend mit ausgebreiteten Armen



28. 1928 wird das K-Zeichen eingeführt. Schwarz und Orange stehen für...

- a) Tod und Leben (Auferstehung)
- b) Kirche und Handwerk
- c) Preußen und Niederlande
- d) Lebensernst und Lebensfreude

29. Wann wird der Gesellenverein in Kolpingsfamilie umbenannt?

- a) 1866, ein Jahr nach Kolpings Tod
- b) 1928, mit Einführung des K-Zeichens
- c) 1933, nachdem die Nationalsozialisten an der Macht waren
- d) 1945, nach dem zweiten Weltkrieg

30. Wann wurde Adolph Kolping selig gesprochen?

- a) 1913
- b) 1965
- c) 1991
- d) 2000

Kolpingsfamilien feiern das Kirchenjahr: Kolpinggedenktag

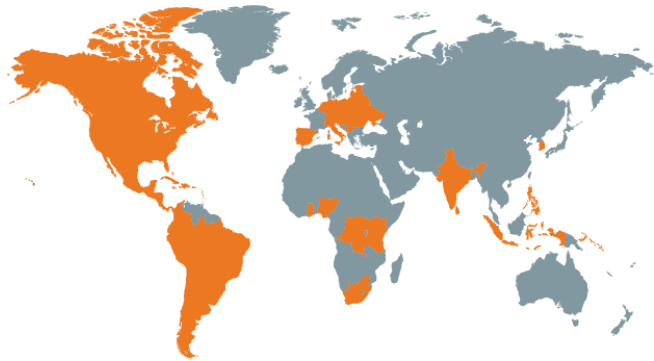


31. Folgender Satz ist nicht im Leitbild genannt:

- a) Verurzelt in Gott und mitten im Leben
- b) Das Weltbild der westlichen Staaten
- c) Adolph Kolping - ein Mensch, der begeistert
- d) Das christliche Menschen- und Weltbild

32. Das Kolpingwerk gibt es heute

- a) in mehr als 60 Ländern
- b) in mehr als 50 Ländern
- c) in mehr als 80 Ländern
- d) in mehr als 100 Ländern



33. Wie heißt die monatliche Zeitung des Kolpingwerkes für Jugendliche?

- a) Kolpingmagazin
- b) Kolpingblatt
- c) Xmag
- d) Kolpingnews

34. Wo ist der Sitz des Internationalen Kolpingwerkes?

- a) Köln
- b) Wien
- c) München
- d) Rom

35. Wie viele Diözesanverbände hat das Kolpingwerk Deutschland?

- a) 13
- b) 19
- c) 23
- d) 27

Kolpingsfamilien feiern das Kirchenjahr: Kolpinggedenktag



36. Wann wurden Frauen in die Kolpingsfamilien aufgenommen?

- a) 1919
- b) 1966
- c) 1945
- d) 1975

37. Wie viele Mitglieder hat das Kolpingwerk Deutschland

- a) ca. 350.000
- b) ca. 100.000
- c) ca. 250.000
- d) ca. 50.000

38. Welche Altersgruppe gehört zur Kolpingjugend?

- a) 0-30 Jahre
- b) 12-30 Jahre
- c) 0-27 Jahre
- d) keine Altersbeschränkung

39. Wie heißt das

- a) Schnuffi
- b) Kolpi



Maskottchen der Kolpingjugend?

- c) Nase
- d) Schnappi

40. Welches dieser Zitate stammt von Adolph Kolping?

- a) Habe Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen!
- b) Die Nöte der Zeit werden euch lehren, was zu tun ist.
- c) Die Erfahrungen sind die Samenkörner, aus denen die Klugheit wächst.
- d) Die schwierigste Übung ist, sich selbst auf den Arm zu nehmen.

Weitere Fragen können dann noch auf die jeweilige eigene Kolpingsfamilie bezogen werden.

Kolpingsfamilien feiern das Kirchenjahr: Kolpinggedenktag



„Kolping auf der Spur“ Kolping-Quiz

Lösungen

(Informationen inhaltlicher Art können als PDF angefordert werden)

1. Geboren wurde Adolph Kolping am 8. Dezember
b) 1813
2. Wo wurde Adolph Kolping geboren?
a) in Kerpen
3. Was war der Vater von Adolph Kolping von Beruf?
d) Schäfer
4. Als Adolph Kolping 12 Jahre alt war,
c) begann eine Handwerksausbildung
5. Welchen Beruf erlernte Adolph Kolping zuerst?
c) Schuster
6. Nach seiner Schuster-Lehre
b) ging er als Geselle auf die Walz
7. Wie alt war Adolph Kolping als er erneut zur Schule ging?
c) 23
8. Wieso konnte Kolping doch noch zum Gymnasium gehen?
d) Er verdiente sich seinen Lebensunterhalt durch Arbeit und Nachhilfe.
9. Wieso musste Adolph Kolping nicht zum Militär?
c) Es wurde gelost, wer zum Militär musste und wer nicht.
10. Nach dem Abitur studierte Adolph Kolping Theologie in
d) Bonn und München
11. Wann wurde Adolph Kolping zum Priester geweiht
a) 1845
oder

Kolpingsfamilien feiern das Kirchenjahr: Kolpinggedenktag



Wann wurde Adolph Kolping zum Priester geweiht?

d) 13. April 1845

12. In welcher Kirche wurde Adolph Kolping zum Priester geweiht?

a) Minoritenkirche

13. Nach der Priesterweihe am 13. April 1845 will Kolping

c) weiter studieren

14. Kolping wurde dann aber Kaplan in

b) Wuppertal-Elberfeld

15. Wenig später

c) wird Kolping Präses des dortigen Gesellenvereins

16. Wer gründete 1846 den ersten Gesellenverein?

d) Lehrer Johann Gregor Breuer

17. Was macht Adolph Kolping 1849, um den Gesellenverein zu verbreiten?

b) Er wird Domvikar in Köln.

18. Was ist die Geburtsstunde des Kolpingwerkes?

c) Der Zusammenschluss der ersten drei Gesellenvereine 1850

19. Wo in Köln gründete Adolph Kolping den 1. Gesellenverein in Köln?

b) in der Kolumbaschule

20. Mit wie vielen Gesellen gründete Adolph Kolping den 1. Kölner Gesellenverein 1849?

a) 7

21. Welche Ebenen-Bezeichnung gibt es im Kolpingwerk nicht?

a) Staatsverband

22. Wer verkündete am gleichen Tag im Kölner Gürzenich sein Kommunistisches Manifest?

b) Marx

23. Kolping blieb an der Spitze des Gesellenvereins als

d) Generalpräses

24. Kolping war außerdem tätig als

b) Redakteur der Rheinischen Volksblätter

25. Adolph Kolping starb am 4. Dezember

b) 1865

Kolpingsfamilien feiern das Kirchenjahr: Kolpinggedenktag



26. Das Grab von Adolph Kolping befindet sich heute?
b) in der Minoritenkirche
27. Vor der Grabeskirche von Adolph Kolping steht ein Denkmal. Was ist zu sehen?
b) Kolping reicht einem Handwerks-Gesellen die Hand.
28. 1928 wird das K-Zeichen eingeführt. Schwarz und Orange stehen für...
d) Lebensernst und Lebensfreude
29. Wann wird der Gesellenverein in Kolpingsfamilie umbenannt?
c) 1933, nachdem die Nationalsozialisten an der Macht waren
30. Wann wurde Adolph Kolping selig gesprochen?
c) 1991
31. Folgender Satz ist nicht im Leitbild genannt:
b) Das Weltbild der westlichen Staaten
32. Das Kolpingwerk gibt es heute
a) in mehr als 60 Ländern
33. Wie heißt die monatliche Zeitung des Kolpingwerkes für Jugendliche?
c) Xmag
34. Wo ist der Sitz des Internationalen Kolpingwerkes?
a) Köln
35. Wie viele Diözesanverbände hat das Kolpingwerk Deutschland?
d) 27
36. Wann wurden Frauen in die Kolpingsfamilien aufgenommen?
b) 1966
37. Wie viele Mitglieder hat das Kolpingwerk Deutschland
c) ca. 250.000
38. Welche Altersgruppe gehört zur Kolpingjugend?
a) 0-30 Jahre
39. Wie heißt das Maskottchen der Kolpingjugend?
a) Schnuffi
40. Welches dieser Zitate stammt von Adolph Kolping?
b) Die Nöte der Zeit werden euch lehren, was zu tun ist.



„Kolping auf der Spur“

Kolping-Quiz

Kurze geschichtliche Darstellung zu den einzelnen Fragen

Zu Fragen 1 – 3

Adolph Kolping wurde am 8.12.1813 in Kerpen geboren. 1813 war das Jahr der Völkerschlacht bei Leipzig, die die Befreiung von der Napoleonischen Vorherrschaft brachte.

Sein Vater war Schäfer. Die Lebenszeit Kolpings ist für große Teile Europas eine Epoche des Umbruchs in fast allen Lebensbereichen. Sie markiert die entscheidende Phase im Übergang von einer primär agrarisch geprägten, in Jahrhunderten gewachsenen und kaum wesentlich veränderten ständischen Gesellschaft zur Industriegesellschaft der Gegenwart. Wesentlich ist dabei, dass sich nach dem Zerfall relativ fester Strukturen keine neue ‚Ordnung‘ von vergleichbarer Konstanz mehr herausbilden konnte.

Zu Fragen 4 – 9

Mit 12 Jahre begann Adolph Kolping eine Schuhmacherlehre. Danach ging er auf Wanderschaft. Die Einführung der Gewerbefreiheit zu Beginn des 19. Jahrhunderts ließ die traditionellen Verhältnisse im Handwerk zerbrechen. Sie bedeutete das Ende des Zunftwesens, welches das Handwerksleben in den Jahrhunderten zuvor weitgehend geregelt hatte. Hatten früher z.B. die Zünfte über die Zahl der Betriebe in einem Ort zu bestimmen, um ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Angebot und Nachfrage zu gewährleisten, so konnte es nach der Einführung der Gewerbefreiheit zu einer unkontrollierbaren Zunahme von Handwerksbetrieben kommen. Eine Folge davon war dann ein hemmungsloser Konkurrenzkampf, später noch verschärft durch die aufkommenden Industriebetriebe. Konsequenz war, dass eine ganze Reihe von Betrieben entweder nur kümmerlich existieren konnte oder ganz auf der Strecke blieb. Für die Beschäftigten in diesen Betrieben bedeutete dies dann häufig den Abstieg ins Industrieproletariat.

Mit dem Zerfall der traditionellen Ordnung des Handwerkes hörte es mehr und mehr auf, daß die Gesellen wie selbstverständlich zum Haushalt des Meisters gehörten. Viele Meister sahen in den Gesellen bald nur die bezahlte Arbeitskraft, um deren persönliche Situation sie sich nicht kümmern mussten.

Kolping lernte selbst das Elend der Gesellen kennen. Er wollt heraus aus dem Milieu. In ihm reifte immer mehr der Entschluss Priester zu werden. Dafür hat er sehr hart an sich gearbeitet. Zum Militär musste er nicht, weil wegen zu vieler Bewerber gelost wurde.

Mit 23 Jahren wurde er in die Tertia des Kölner Marzellengymnasiums aufgenommen. Seinen Unterhalt verdiente er sich durch Arbeit und Nachhilfeunterricht.

Nach dem Abitur studierte Kolping dann in München und Bonn. Die Professoren an beiden Universitäten galten als besonders liberal.

Kolpingsfamilien feiern das Kirchenjahr: Kolpinggedenktag



Zu Fragen 9 – 16

Adolph Kolping wurde dann am 13. April 1845 in der Kölner Minoritenkirche zum Priester geweiht. Sein Wunsch war es, wissenschaftlich als Theologe zu arbeiten. Aber sein Bischof schickte ihn als Kaplan nach Wuppertal Elberfeld. Elberfeld war damals die Industriemetropole und ein besonderer sozialer Brennpunkt. In Elberfeld lernte Kolping den von Lehrer Johann Gregor Breuer im Jahre 1846 gegründeten Gesellenverein kennen, deren Präses er 1847 wird.

Zu Fragen 17 – 26

Um den Gesellenverein weiter ausbreiten zu können lässt er sich 1849 als Domvikar nach Köln versetzen, dadurch hat er mehr Zeit seine Ideen auszuarbeiten und zu verbreiten. Hier gründete er 1849 den Kölner Gesellenverein mit 6 Gesellen in der Kolumba Schule, während zur gleichen Zeit Karl Marx im überfüllten Kölner Gürzenich sein kommunistisches Manifest verkündete.

Als Geburtsstunde des heutigen Kolpingwerkes gilt das Jahr 1850, als sich die ersten drei Gesellenvereine zusammenschlossen. Die Verbandsidee ist ja das Besondere. Die Gesellen wanderten ja und erhielten erst durch die Zusammenarbeit der Gesellenvereine eine Anlaufstelle. Kolping setzte sich unermüdlich für sein Werk ein. Er reiste durch ganz Europa und betätigte sich als Schriftsteller und war Herausgeber der Rheinischen Volksblätter. Diese waren damals die auflagenstärkste deutsche Wochenzeitung.

Kolpings Werk wuchs stetig.

Schon zu Lebzeiten Kolpings gab es in Europa und den USA über 400 Gesellenvereine.

Adolph Kolping war Generalpräses.

Er starb am 4.12. 1865 und wurde zunächst auf dem Melatenfriedhof beigesetzt.

Kurze Zeit später erfolgte bereits die Umbettung in die Minoritenkirche, deren Rektor er zu Lebzeiten seit 1862 war. Hier hat er noch heute seine letzte Ruhestätte.

Zu Fragen 27 ff

1928 wird das K-Zeichen eingeführt. Schwarz und Orange stehen für Lebensernst und Lebensfreude.

In zunehmendem Maße wurde die Entwicklung des Kolpingwerkes in Deutschland allerdings geprägt durch das machtvolle Aufkommen des Nationalsozialismus, besonders nach der Machtergreifung Hitlers am 30. Januar 1933.

Angesichts der schon eingetretenen bzw. noch zu erwartenden oder zu befürchtenden Entwicklungen entschloss sich die deutsche Zentralversammlung des Kolpingwerks im September 1933 zu radikalen Maßnahmen, die ein Überleben des Verbandes ermöglichen bzw. sicherstellen sollten. Der bisherige Gesellenverein wurde zur Gruppe Kolping; die 'Ehemaligen' also Mitglieder, die durch Heirat oder Erlangung der wirtschaftlichen Selbständigkeit aus dem Verein hatten ausscheiden müssen, wurden zur Gruppe Altkolping, erhielten also einen regulären Mitgliedsstatus. Dieser beiden Gruppen bildeten fortan gemeinsam die Kolpingsfamilie.

Seit 1966 gehören auch Frauen und Mädchen zu Kolpingsfamilie.

Kolpingsfamilien feiern das Kirchenjahr: Kolpinggedenktag



Am 27.10.1991 wurde Adolph Kolping von Papst Johannes Paul II in Rom selig gesprochen. Heute gehören dem Kolpingwerk Deutschland rund 250.000 Mitglieder in 27 Diözesanverbänden an. Weltweit gibt es das Kolpingwerk heute in über 60 Ländern der Erde. Sitz des Internationalen Kolpingwerkes ist in Köln.

Das Verbandsorgan für alle Mitglieder ist das Kolping Magazin. Das Verbandsorgan für die Kolpingjugend ist die Zeitschrift Xmag.

Die Umsetzung der Ziele Adolph Kolpings heute

Das Leitbild des Kolpingwerkes Deutschland und die Leitsätze der Kolpingjugend orientieren sich an der Idee und dem Beispiel Adolph Kolpings als dem Begründer einer weltweiten Gemeinschaft. Die Nöte und Chancen der Gegenwart verweisen auf das Handeln, damit Gegenwart und Zukunft gelingen kann.

Von daher sind die Schwerpunkte der Handlungsfelder des Kolpingwerkes einem steten Wandel unterworfen. Handeln aus reiner Tradition und ohne Bezug zur Gegenwart wäre auch von Adolph Kolping nicht akzeptiert worden. Immer kommt es auf das WIE und das WARUM des Handelns an – der Weg, den wir zum Handeln beschreiten. So lassen sich vorerst Weg und Handeln mit folgenden Stichpunkten beschreiben:

Unser Weg

Weggemeinschaft der Generationen
Lernen und Bildung als Aufgabe
Engagement lebt vom Mitmachen
Kirche in der Welt von heute sein

Unser Handeln

Wir eröffnen Perspektiven für Jugendliche
Wir sind Anwalt für Familien
Wir gestalten Arbeitswelt mit
Wir bauen an der Einen Welt

Kolpingsfamilien feiern das Kirchenjahr: Kolpinggedenktag



Montagsmaler

Als Aufgaben könnten Lebensstationen Kolpings, aktuelle Zeichen des Kolpingwerkes oder Orte von besonderer Bedeutung innerhalb des Kolpingwerkes formuliert werden wie z. B.

Kolpings Geburtshaus in Kerpen

Schäfer

Schumacher

Wanderschaft

Kolpingdenkmal vor der Minoritenkirche

Schule (Marzellengymnasium)

Priester (Priesterweihe)

Pferdekutsche

Rom

Minoritenkirche (Grabeskirche Adolph Kolpings)

Kölner Dom

Seligsprechung

Petersdom

Jungkolpingzeichen

Kolping Kaffee TATICO

Kolping Magazin

Xmag

Entwicklungshilfe

Kolpingsfamilien feiern das Kirchenjahr: Kolpinggedenktag



Spielideen für Jung und Alt

Hund und Knochen

An der Stirnseite des Raumes setzen wir einen Spieler auf einen Stuhl, nachdem wir ihm vorher die Augen verbunden haben. Hinter dem Stuhl legen wir irgendeinen kleinen Gegenstand als Knochen. Der Spieler ist dann der Hund, der den Knochen bewacht. Von der gegenüberliegenden Seite des Saales versuchen nun alle Spieler, sich nach und nach anzuschleichen und den Knochen zu stehlen. Hört aber der „Hund“ etwas, zeigt er in die Richtung des Geräusches und bellt: „WAU“! War in der Richtung wirklich etwas, muss der „angezeigte“ Spieler hocken bleiben. Er ist ausgeschieden. Das Spiel ist beendet, wenn einer den „Knochen“ gestohlen hat oder wenn alle Spieler am Boden hocken.

Kofferpacken

Ich packe meinen Koffer und nehme mit....

Die Spielerinnen sitzen im Kreis. Eine Spielerin beginnt mit dem Einpacken. Die Nächste wiederholt das Teil der Vorgängerin und fügt ein Neues hinzu....

Reise nach Jerusalem

Zwei Stuhlreihen werden gegeneinander gestellt. Die Spieler stellen sich vor einen Stuhl – ein Spieler hat keinen Stuhl.

Die Gruppe geht um die Stühle und singt dabei ein Lied. Auf ein Klopfzeichen setzt sich jeder auf einen Stuhl. Derjenige, der keinen hat, muss ausscheiden. Ein Stuhl wird aus der Reihe genommen und das Bummeln um die Stühle beginnt von vorne.

Büchsen laufen

Zwei *Parteien* werden gebildet. Der erste jeder Partei erhält zwei Büchsen und startet auf „Los“, indem er die Büchsen wechselweise so legt, dass er nur auf die Büchsen tritt. Am anderen Ende des Raumes ist die „Wendemarke“, um die jeder Spieler herum muss und zu seiner Gruppe zurück. Dann läuft der nächste usw. Sieger ist natürlich die Gruppe, die zuerst fertig ist.

Blinzeln

Möglichst alle Mädchen einer Spielrunde sitzen in einem Kreis auf Stühlen. Hinter jedem Stuhl steht möglichst ein Junge. Nur einer steht hinter einem leeren Stuhl. Der hinter dem leeren Stuhl blinzelt einer der Sitzenden zu, die dann versucht, von ihrem Stuhl weg auf den leeren Stuhl des Blinzelnden zu kommen. Der „Hintermann“ darf seinerseits versuchen, sie festzuhalten. Gelingt ihm dies, muss der hinter dem leeren Stuhl neu blinzeln, gelingt es ihm nicht, steht er jetzt hinter einem leeren Stuhl und muss blinzeln. Usw. Nach einiger Zeit wechseln die Plätze; die Mädchen stehen, die Jungen sitzen.

Geräusche erraten

Hilfsmittel: 1 Blatt Papier und 1 Bleistift je Spieler

Hinter dem Rücken der Spielerinnen werden nacheinander verschiedene Geräusche gemacht, die diese erraten und aufschreiben müssen.

Kolpingsfamilien feiern das Kirchenjahr: Kolpinggedenktag



Gummi rutschen

Hilfsmittel: 1 Gummiband je Spieler

Die Wettkämpfer bekommen ein Gummiband über den Kopf bis unter die Nase und sollen ihn mit Bewegungen und unter Grimassenschneiden unter das Kinn befördern.

Strohalmstafette

Hilfsmittel: 1 kleines Stück Löschpapier je Gruppe, 1 Strohalm je Spielerin

Die Spielerinnen haben ihren Strohalm im Mund. Das Löschpapier wird von Strohalm zu Strohalm weitergegeben.

Die lange Schlange

Hilfsmittel: 1 Metermaß

Auf Kommando versucht jede Mannschaft, in drei Minuten auf dem Boden die längste Schlange zu bilden, indem die Spieler alles vorhandene Material aneinanderknüpfen, z.B. Taschentücher, Gürtel, Schnüre, Strümpfe

Erbsensaugen

Hilfsmittel: 1 Strohalm, 1 kl. Teller, 10 Erbsen je Spielerin

Die Spielerinnen haben jeweils 10 Erbsen vor sich auf dem Boden liegen. Sie müssen sie einzeln mit dem Strohalm ansaugen und auf dem Teller, der neben ihnen auf einem Stuhl steht, fallen lassen. Wer hat zuerst alle Erbsen auf seinem Teller?

Prominentenstafette

Hilfsmittel: 1 Bogen Papier und 1 Kugelschreiber je Gruppe

Auf dem Tisch, der 3 – 4 Meter entfernt steht, liegt ein Bogen Papier, auf dem das Gebiet bzw. die Personengruppe der aufzuschreibenden prominenten Persönlichkeiten einzutragen ist.

z.B. Politik, Film, Fernsehen usw.

Hat der erste den Namen eingetragen, läuft er zurück und übergibt den Kugelschreiber dem zweiten seiner Gruppe usw.

Die Mannschaft, die zuerst den Bogen gefüllt hat, ist Sieger.

Wer errät das Wort

Die Gruppe wird in 5 Untergruppen aufgeteilt.

Ein Wortverteilerin sitzt außerhalb des Raumes und gibt die zusammengesetzten Wörter bekannt. Jeweils eine von jeder Gruppe läuft nach draußen und lässt sich ein Wort nennen, läuft zurück zur Gruppe und muss nun dieses Wort ohne etwas zu sagen zeichnen. Wer es von der Gruppe errät, darf nach draußen laufen und sich das nächste Wort holen. Die Gruppe, die zuerst fertig ist, hat gewonnen.

Kolpingsfamilien feiern das Kirchenjahr: Kolpinggedenktag



Kleiderwechsel

Material: 2 Hüte, 2 Schals, 4 Handschuhe

Wir bilden zwei Mannschaften, die sich im An- und Ausziehen üben. Auf Kommando legt Nummer eins den Schal um, schlägt ihn zweimal um den Hals, setzt den Hut auf, zieht die Handschuhe an. Sodann begrüßt er seinen Hintermann mit Händedruck und sagt: „Guten Tag.....(Name)“. Darauf zieht er die Handschuhe aus, gibt Schal und Hut weiter. Der Hintermann legt in der gleichen Weise die Kleidungsstücke an. Welche Mannschaft ist zuerst fertig?

Zeitungsredaktion

Material: Zeitungen, Prospekte, weißes Papier DIN A 4, Klebstoff und Scheren

Wir bilden Mannschaften zu je drei Mitspielern. Diese Mannschaften haben je nach Verabredung innerhalb von 20 oder 30 Minuten folgende Aufgaben zu lösen.

- Entwurf einer sensationellen Schlagzeile (z. B: zu Kolpinggedenktag)
- Erstellung einer lustigen Anzeige zu einem von allen Mitspielern gewählten Thema (z. B: Kolping)
- Reklame für einen bestimmten Artikel, der von allen Mitspielern festgelegt wurde (z. B. Kolpingsfamilie)
- Lebenslauf einer bestimmten Person (A. Kolping oder Präses oder ...?)
- Fotomontagen: Text und Bilder kombiniert können illustrierte Anzeigen ergeben, z.B. Vermählungsanzeige

Textveränderungen

Material: vorbereiteter Text

Im Text sind die darin vorkommenden Eigenschaftswörter ausgelassen. Nun darf jede Mitspielerin ohne den Text zu kennen ein Eigenschaftswort nennen, das die Spielleiterin in die Lücken einfügt. Anschließend wird die meist fürchterlich entstellte Geschichte vorgelesen.

Kolpingsfamilien feiern das Kirchenjahr: Kolpinggedenktag



Stuhllauf

Die Mitspieler werden in zwei Gruppen eingeteilt. Es werden zwei Stuhlreihen entsprechend der Teilnehmerzahl aufgestellt. Die Stühle werden so aufgestellt, dass sie aneinander stoßen. Die Mitspieler sitzen auf den Stühlen wie auf einem Pferderücken.

Auf Kommando des Spielleiters startet der erste in der Reihe, läuft nach hinten, schlägt dem letzten auf die Schulter. Dieser steht möglichst schnell auf, stellt sich neben seinem Stuhl, schlägt seinem Vordermann auf die Schulter. Ist der jeweilige Vordermann aufgestanden, so hat sich dessen Hintermann auf den freigewordenen Platz zu setzen.

- 2 Durchgänge –

Fußballspiel

Zuerst wird ein Fußballfeld in kleiner Ausgabe abgesteckt. Die Tore bilden 2 Stühle. Auf der Mittellinie liegt als Ball ein Aufnehmer. Daneben – parallel zu den Toren – liegen 2 Stöcke. An den Seitenlinien sitzen die Mitspielerinnen jeder Mannschaft. Jede bekommt eine fortlaufende Nummer. Gegenüber sitzen die entgegengesetzten Nummern. Also 1 gegenüber 6 usw. Ruft nun die Spielleiterin eine Zahl auf, so müssen die jeweiligen Gegenspielerinnen aufspringen, den Stock ergreifen und versuchen, den Ball ins gegnerische Tor – unter den Stuhl zwischen 2 Stuhlbeinen hindurch – zu bringen. Der Ball darf nur mit den Stöcken – nicht mit Füßen oder Händen – berührt werden. Ein Abdrängen der Gegenspielerin mit dem Körper ist ebenfalls verboten. Zuwiderhandeln wird mit „11meter“ bestraft. Dieses geht so vor sich: Die Bestrafte muss sich breitbeinig auf sein Tor setzen mit erhobenem Stock. Die ausführende Spielerin steht an der Mittellinie mit seinem Stock auf dem Aufnehmer. Nach Kommando versucht sie, den Aufnehmer blitzschnell ins gegnerische Tor zu stoßen. Die Gegenspielerin kann aber gleichzeitig aufspringen und ihr Tor verteidigen.

Wettessen

Es werden zwei Gruppen mit je drei Mitspielern benötigt. Auf einem Tisch an der Vorderseite des Raumes stehen für jede Gruppe eine Cola (Wasser o.ä.), ein möglichst altes Brötchen und eine Gurke. Auf Kommando laufen die ersten beiden Mitspieler los, trinken möglichst schnell die Flasche leer, laufen zurück und schicken per Handschlag den nächsten Spieler auf die Reise. Die beiden haben dann das Brötchen zu essen, laufen zurück und schicken die beiden letzten auf die Reise. Diese müssen dann die Gurke verspeisen. Ist dieses geschehen, müssen sie wieder zum Start zurücklaufen. Die Gruppe, die zuerst fertig ist, hat gewonnen.

Kolpingsfamilien feiern das Kirchenjahr: Kolpinggedenktag



Kolpingzitate

Ergänzt bitte den jeweiligen Satz um den richtigen Text.

1. Es ist keine Zeit zu jammern, sondern es ist Zeit zu“

- a) arbeiten
- b) handeln
- c) denken
- d) faulenzten

2. Gott hat den Kindern keine Magd, sondern einegegeben.

- a) Amme
- b) Erzieherin
- c) Nanny
- d) Mutter

3. Der Mut wächst immer mit dem Herzen und das Herz

- a) mit jeder guten Tat
- b) mit jedem neuen Tag
- c) mit jeder neuen Liebe
- d) mit jedem guten Vorsatz

4. Tut jeder in seinem Kreis das Beste, wird's bald in der Welt auch

- a) schöner aussehen
- b) friedlicher zugehen
- c) besser aussehen
- d) schlechter aussehen

5. Was man im Großen nicht kann, soll man im Kleinen

- a) auch nicht tun
- b) nicht unversucht lassen
- c) versuchen
- d) auch nicht wagen

**6. Soweit Gottes Arm reicht, ist der Mensch nie ganz fremd und verlassen.
Und Gottes Arm reicht weiter, als Menschen können.**

- a) verstehen
- b) glauben
- c) beschreiben
- d) denken

**Kolpingsfamilien feiern das Kirchenjahr:
Kolpinggedenktag**



7. Gott hat Geduld mit dem irdischen Erdenpilger! Wenn er auch zuweilen abirrt, Gott führt ihn doch endlich seiner Wallfahrt, damit er am Gnadenort ankomme. Wenn nur der Mensch auch irrend das Beten nicht vergisst.

- a) auf die rechte Straße
- b) auf die rechte Bahn
- c) auf den rechten Weg
- d) auf den Umweg

8. Froh und glücklich machen, trösten und erfreuen ist im Grunde doch das Glückichste und Beste, was der Mensch ausrichten kann.

- a) in seiner Familie
- b) auf dieser Welt
- c) an seinem Arbeitsplatz
- d) in seinem Leben

9. Die Menschen werden selten durch klug.

- a) eigenen Schaden
- b) fremden Schaden
- c) Worte
- d) Schaden anderer

10. Unser Herrgott aber hat den heiligen Ehestand von Anfang an nicht zu einem Bußwerk bestimmt; wenn er es doch wird, dann hatihn selbst dazu gemacht.

- a) der liebende Mensch
- b) der verzeihende Mensch
- c) der törichte Mensch
- d) der verständnisvolle

11. Da gibt es keine Harmonie, wenn der eine sich anstrengt wie zu singen und der andere lärmt wie ein Brüllochse drein.

- a) ein ganzer Chor
- b) ein Chorknabe
- c) ein Engel
- d) ein Sopranistin

12. Es ist keine Zeit zu jammern, sondern es ist.....

- a) Zeit zu handeln
- b) Zeit zum schlafen
- c) Zeit zu gehen
- d) Zeit zu schweigen

Kolpingsfamilien feiern das Kirchenjahr: Kolpinggedenktag



Kolpingzitate: Lösungen

1. Es ist keine Zeit zu jammern, sondern es ist Zeit zu“
b) handeln
2. Gott hat den Kindern keine Magd, sondern einegegeben.
d) Mutter
3. Der Mut wächst immer mit dem Herzen und das Herz
a) mit jeder guten Tat
4. Tut jeder in seinem Kreis das Beste, wird's bald in der Welt auch
c) besser aussehen
5. Was man im Großen nicht kann, soll man im Kleinen
b) nicht unversucht lassen
6. Soweit Gottes Arm reicht, ist der Mensch nie ganz fremd und verlassen.
Und Gottes Arm reicht weiter, als Menschen können.
d) denken
7. Gott hat Geduld mit dem irdischen Erdenpilger! Wenn er auch zuweilen abirrt, Gott führt ihn doch endlich seiner Wallfahrt, damit er am Gnadenort ankomme.
Wenn nur der Mensch auch irrend das Beten nicht vergisst.
a) auf die rechte Straße
8. Froh und glücklich machen, trösten und erfreuen ist im Grunde doch das Glücklichste und Beste, was der Mensch ausrichten kann.
b) auf dieser Welt
9. Die Menschen werden selten durch klug.
b) fremden Schaden
10. Unser Herrgott aber hat den heiligen Ehestand von Anfang an nicht zu einem Bußwerk bestimmt; wenn er es doch wird, dann hatihn selbst dazu gemacht.
c) der törichte Mensch
11. Da gibt es keine Harmonie, wenn der eine sich anstrengt wie zu singen und der andere lärmt wie ein Brüllochse drein.
c) ein Engel
12. Es ist keine Zeit zu jammern, sondern es ist.....
a) Zeit zu handeln

**Kolpingsfamilien feiern das Kirchenjahr:
Kolpinggedenktag**



Lösung: 1 Zimmermann, 2. Schneider, 3 Schuhmacher



Kolpingsfamilien feiern das Kirchenjahr:
Kolpinggedenktag



Ausmalbild!
Kolpingsfamilien feiern das Kirchenjahr: Kolpinggedenktag
Ausgabe Oktober 2012
Diözesanfachausschuss „Geschmack am Glauben finden“
Kolping Diözesanverband Münster

**Kolpingsfamilien feiern das Kirchenjahr:
Kolpinggedenktag**



Gott hat die Welt nicht für einen, sondern für viele Menschen geschaffen, die in Gemeinschaft miteinander leben sollen. Allein kann der einzelne Mensch für die Bedürfnisse seines Lebens nicht sorgen. Er hat fremde Hilfe notwendig und muss darum seinesgleichen suchen.

Adolph Kolping

